

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 18 (1913-1914)
Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Nachrichten.

Neuveville. Un cours de français pour instituteurs et institutrices ou étudiants de langue allemande se donnera de nouveau l'été prochain à Neuveville (Suisse romande) pendant les grandes vacances, soit du 13 juillet au 22 août 1914. Il constitue, pour les collègues de tous les degrés d'enseignement, une excellente occasion de compléter leurs connaissances en langue française et surtout de s'exercer dans la conversation.

Tous renseignements sont donnés par M. Th. Möckli, directeur du cours de français à Neuveville, près Neuchâtel.

Wissenschaftlicher Ferienkurs in München für Lehrer und Lehrerinnen. (15.—28. Juli 1914.) Das Programm für den Münchener Ferienkurs ist nun wie folgt festgesetzt:

1. Univ.-Prof. Dr. E. v. Aster: Gottlieb Fichte.
2. Privatdozent Dr. A. Fischer: Grundzüge einer Psychologie des Entwicklungsalters.
3. Oberstudienrat Dr. G. Kerschensteiner: Die wissenschaftlichen Grundlagen des erziehlichen Unterrichts.
4. Lehrer H. Plecher: Die Methodik des Deutschunterrichts.
5. K. Konservator Dr. H. Braune: Die Malkunst der neuen Zeit. (Kgl. Neue Pinakothek.)
6. Univ.-Professor Dr. Frhr. v. d. Pforten: Parsifal. (Einführung in Richard Wagners Bühnenfestspiel mit ausführlicher Erläuterung der Dichtung, Musik und Szene.)
7. K. Professor Dr. Ph. Halm: Kunst- und Kulturgeschichte. (Kgl. Bayer. Nationalmuseum.)
8. K. Konservator Dr. R. Hoffmann: Die Dorfkirche in Altbayern, Franken und Schwaben. — Typus der Bauart und inneren Ausstattung. (Mit Lichtbildern.)
9. Dr. G. v. Merhart: Bevölkerung und Kultur Altbayerns. (Überblick über die Perioden der Urgeschichte. — Mit Lichtbildern.)
10. Univ.-Prof. Dr. C. Zimmer: Existenzbedingungen der Tiere.

Zu den zirka 60 Stunden umfassenden Vorlesungen kommen noch verschiedene Führungen, dann der Besuch des Deutschen Museums, einiger hervorragender Münchener Volks- und Fortbildungsschulhäuser, der Kunstaustellung, des neuen zoologischen Gartens, eventuell Ausflüge ins Vorgebirge usw.

Teilnehmerhonorar für Lehrer, Schulverweser und Damen in gleicher Stellung, dann für Herren aus anderen Ständen 20 Mark, für Hilfslehrer 15 Mark und für Schulpraktikanten 10 Mark. Einschreibegebühr in allen Fällen 1 Mark. Wohnung wird auf Wunsch besorgt. Anmeldungen nur mit dem Teilnehmerbetrag an Herrn J. Bund, Pfarrhofstrasse 8, der auch jede Auskunft erteilt. Ebenso erteilen Auskünfte Fräulein A. Freund, Olgastr. 4/III, Herr E. Mahr, St. Martinstrasse 26/II, und der Vorsitzende der Ferienkurskommission, Herr H. Plecher, Lindwurmstrasse 10.

Lehrertag in Bern. (Mitgeteilt.) Die Anmeldungen zum Lehrertag am 21., 22. und 23. Juni nächsthin sind meist sehr allgemein gehalten. Das Organisationskomitee muss wissen, ob Quartierkarten, Bankettkarten und Eintrittskarten für die Landesausstellung gewünscht werden.

Bei *Quartierbestellung* ist anzugeben, welche Nächte (21./22., 22./23., 23./24. Juni) belegt, wie viele Betten gewünscht werden und ob Hotel- oder Privatlogis.

Bankettkarten werden für 22. und 23. Juni ausgegeben.

Als *Eintrittsausweis* für die *Landesausstellung* gilt während des Lehrertages unsere *Festkarte*. Sie kostet Fr. 4, nämlich Fr. 2 Eintritt in die Ausstellung, gültig für 2½ Tage und Fr. 2 üblicher Beitrag an die Unkosten des Lehrertages. Wer ohne die Festkarte schon Eintrittserlaubnis für die Ausstellung hat, ist um Mitteilung gebeten und erhält eine besondere Karte ohne Eintrittsanrechnung.

Es kommen nächster Tage an alle diejenigen, die schon angemeldet sind, und ferner an alle Lehrerschaftsvereinigungen der Schweiz Anmeldekarten zum Versand, die alles Nötige zum Ausfüllen enthalten. Wer direkt eine Karte wünscht, wende sich an das Bureau des Lehrertages in Bern, Bollwerk 19.

Bern-Stadt und Umgebung. Die Abhaltung der *Französisch- und Italienisch-kurse* wie bisher ist auch für das Sommerhalbjahr durch die Unterrichtsdirektion bewilligt. Teilnehmer wollen sich am Samstag, den 16. Mai 1914, nachmittags 3 Uhr, im *Monbijou-Schulhaus* einfinden, wo der Beauftragte des Sektionsvorstandes, Herr Ad. Renfer, weitere Auskunft erteilt.

Markenbericht pro März 1914. Frl. M. M., Sekundarlehrerin, Bern, Zentralstrasse. Frl. K. H., Präsidentin des Bundes schweizer. Frauenvereine. Frl. E. M., Reinach (Aargau). Frl. C. M., Primavera, Locarno. Frl. A. Z., Aarau. Frl. L. F., Lehrerin, Länggasse, Bern. Frau W., Herisau. Frl. E. H., Schulausstellung, Bern. Frl. M. K., Arbeitslehrerin, Bern. Frl. A. V., stud. phil., Enge, Bern. A. R., Schüler des Progymnasiums, Bern. Frl. J. Sch., kantonale Arbeitsschulinspektorin, Zürich. Frl. E. B., St. Johannvorstadt, Basel. Frl. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. R. G., Lehrerin, Breitfeld, Bern. Frl. H., Lehrerin, Kriechenwil bei Laupen. Frl. M. und R. Sch., Fischerweg, Bern. Frl. L. H., Lehrerin, Basel. Mme. L., école sup. comm., Lausanne. Die Heimbewohnerinnen.

Erlös pro März Fr. 9.90.

Pro April 1914: Frl. M. Ue, Lehrerin, Olten. Frl. S., Rosengartenweg 5, Basel. Frl. L. F., Herisau. Frl. M. L., Sekundarlehrerin, Kirchenfeld, Bern. Schulhaus Blumenau, St. Gallen. Frl. H., Lehrerin, Pfarrhaus Ligerz. Fräulein Kohler, Lehrerin, Murzelen (eine Sammlung Marken in einem Album). Frl. B., Gerechtigkeitsgasse, Bern. Frl. M. T., Lehrerin, Matte, Bern. Frl. E. A., Lehrerin, Breitenrain, Bern. — Erlös pro April Fr. 7.50

Herzlichen Dank und Gruss *J. Walther*, Lehrerin, Kramgasse 45, Bern.

Unser Büchertisch.

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung (*Der Kinderfreund*), Monatsschrift, im Auftrage des Schweizerischen Lehrervereins herausgegeben von der Schweizerischen Jugendschriftenkommission. Redaktion: Conrad Uhler, Dozwil (Kanton Thurgau). — Verlag und Expedition: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern. Abonnementspreis Fr. 1.50 jährlich.

Je am 15. des Monats erscheint „*Der Kinderfreund*“ in Gestalt eines